

Verschiedene Möglichkeiten zum Kennenlernen und Einsteigen in die Gesprächsrunde

1. Möglichkeit: "Das-bin-ich-Figur":

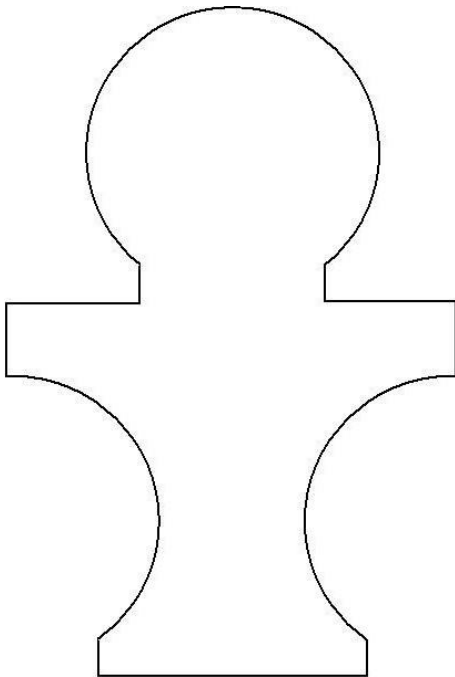
Vorzubereiten:

- Für jede Person eine „Das bin Ich-Figur“
- Filzstifte, oder anderes Schreibzeug

1. Schritt: Jede Person bekommt eine "Das-bin-ich-Figur"

2. Schritt: Gestalten der "Das-bin-ich-Figur":

In ruhiger Atmosphäre (eventuell Musikhintergrund) schreibt jede Person in die entsprechenden Teile der Figur Stichwörter oder zeichnet Symbole :



Kopf: Wovon ich träume,
woran ich denke...

Arme: Was ich arbeite,
und was ich gern tue...

Herz: Wer (was) mir am Herzen liegt...

Bauch: Was für mich typisch ist...

Beine: Wo ich wohne, wo ich arbeite, wo
ich stehe, oder mich gerne
bewege...

Auch der Name wird in das Männchen
geschrieben (wo Platz ist) –

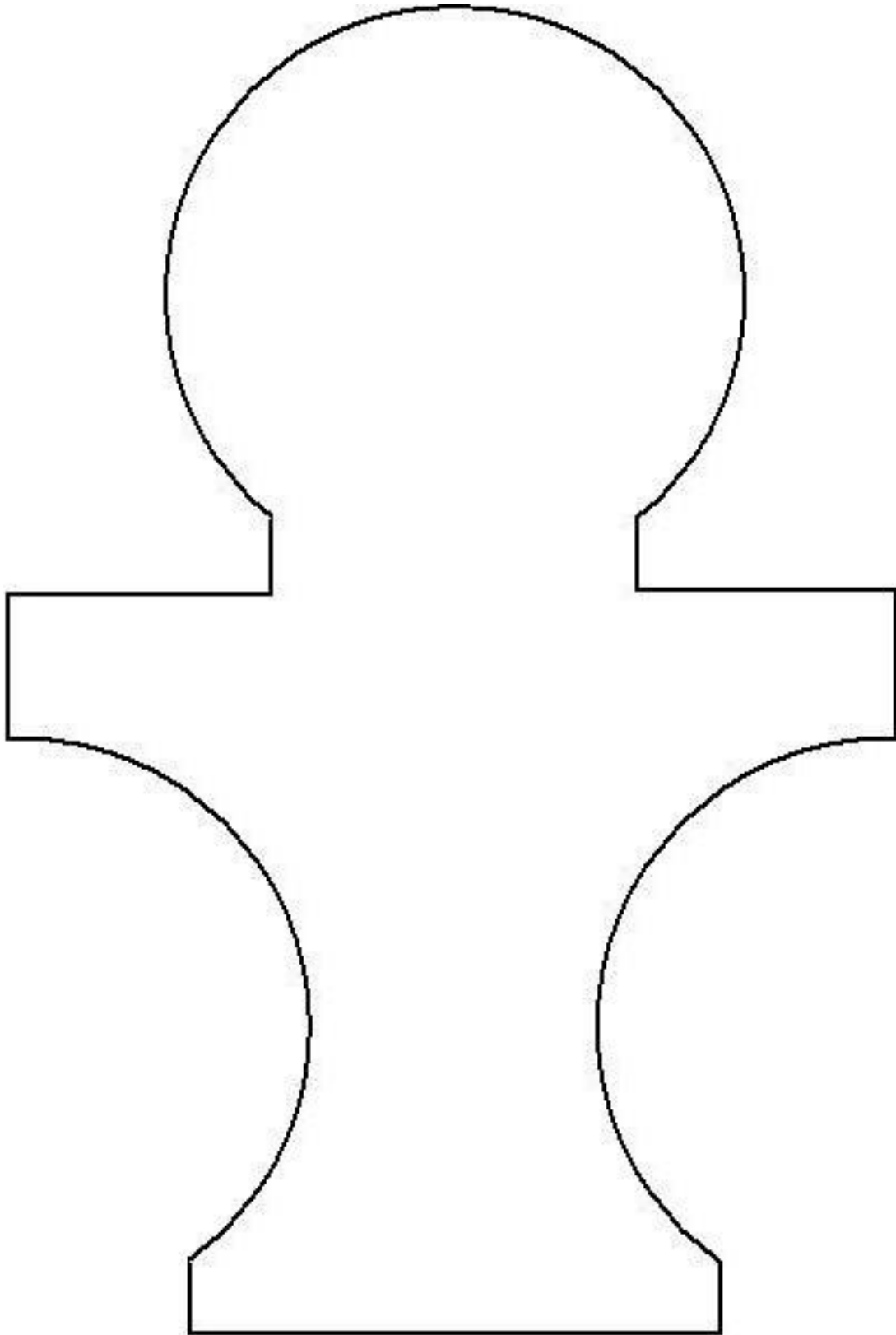
Tipp: Bei den Beinen anfangen

3. Schritt: Vorstellen

Jede Person stellt Ihre Figur den anderen in der Runde vor.
Wenn jemand noch etwas wissen will, ist Nachfragen erlaubt.
Tipp: Figur als Ganzes vorstellen – bei Beinen anfangen.

Anschließend kann man die Figuren ausschneiden und auf ein Gruppen-Plakat kleben (die Figuren passen ineinander) oder sie an den Händen zusammenkleben, sodass sie einen Kreis bilden

Das bin ich:



Kopf: Wovon ich träume, woran ich denke...

Arme: Was ich arbeite, und was ich gern tue...

Herz: Wer (was) mir am Herzen liegt...

Bauch: Was für mich typisch ist...

Beine: Wo ich wohne, arbeite, wo ich stehe, worauf ich stehe,
wo ich mich gerne bewege...

Tipp: Bei den Beinen anfangen

2. Möglichkeit: Meine Eigenschaften

Vorzubereiten:

- Ein (farbiges) Blatt Papier (DIN A5 oder A6)
- Schreibzeug
- Plakat
- Klebstoff

1. Schritt: mit Name beschriften

den eigenen Namen in Blockbuchstaben untereinander (wie beim Kreuzworträtsel) auf ein Blatt schreiben.

Heiter

Arbeitsam

Naturverbunden

Schreibfaul

2. Schritt: Eigenschaften dazuschreiben

Angeregt durch die jeweiligen Buchstaben seines Namens sucht jeder Eigenschaften, die mit diesen Buchstaben anfangen und typisch für ihn sind.

3. Schritt: Vorstellen

Die Teilnehmer lesen zuerst ihren Namen vor, und anschließend die Eigenschaften.

3. Möglichkeit: Wollknäuelspiel

Vorzubereiten:

- Ein Wollknäuel, nicht zu kurz, möglichst dicke Wolle
- Die Mitte der Runde soll möglichst frei sein (kein Tischschmuck, keine Kerze)

1. Schritt: Wollknäuel zuwerfen und Fragen stellen

Der/die Leiter/In beginnt, etwas Wolle abzuwickeln und das Wollknäuel jemand in der Runde zuzuwerfen, er/sie hält dabei aber das Ende des Wollfadens fest in der Hand.

Dem/r Teilnehmer/In stellt er/sie eine Frage; etwas, das er gerne über diese Person wissen möchte: z. B.: Wie heißen Sie? Oder: Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Der/die Gefragte beantwortet die Frage.

Wenn er/sie fertig ist wirft er/sie das Wollknäuel einem anderen Teilnehmer in der Runde zu und stellt diesem eine Frage.

Dies wird so lange fortgesetzt, bis das Bedürfnis voneinander etwas zu erfahren gesättigt ist.

2. Schritt:

Der/die Leiter/In lädt ein, das Netz, das zwischen den Teilnehmern entstanden ist zu betrachten und auf sich wirken zu lassen.

Am Bild des Netzes erklärt er das Ziel der Gesprächsgruppen: Durch das Einander-etwas-Mitteilen entsteht ein Beziehungsnetz...

3. Schritt:

Das Netz wird in umgekehrter Reihenfolge wieder aufgelöst. Dabei können die einzelnen sagen, was sie sich von der Gesprächsgruppe erwarten. – Oder Stille.